

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **34 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

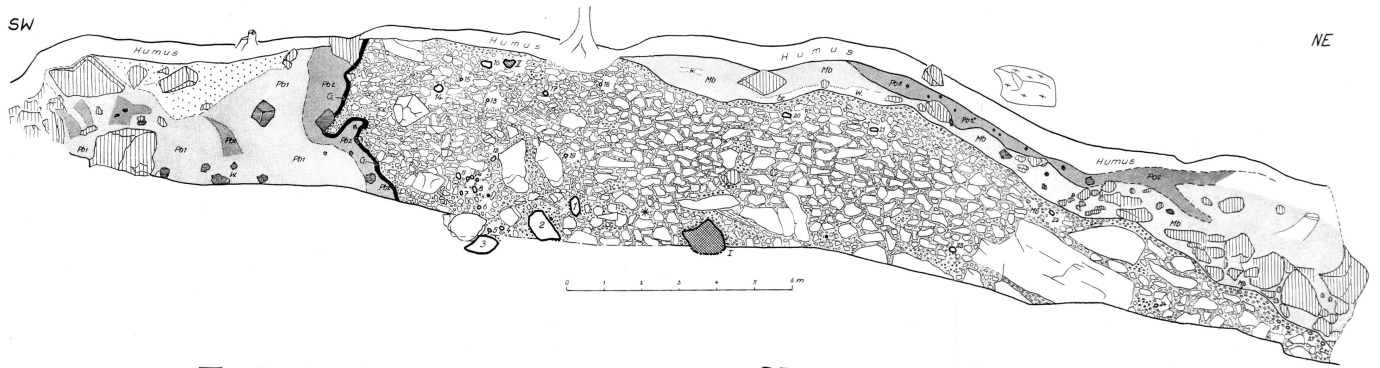
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

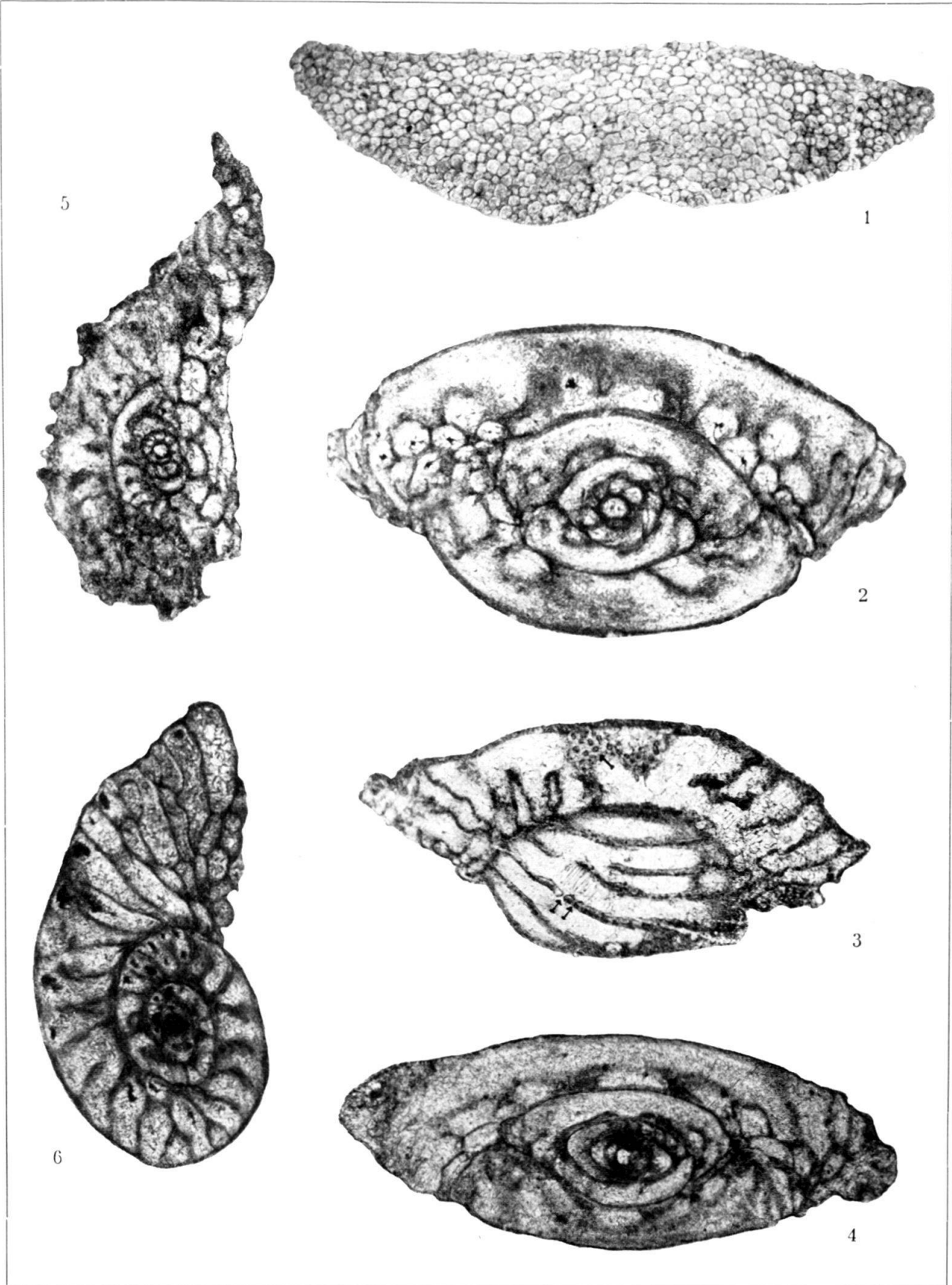
Maestrichtien-Cénomanien-Aufschluss am Franzosenweg bei Alfermée

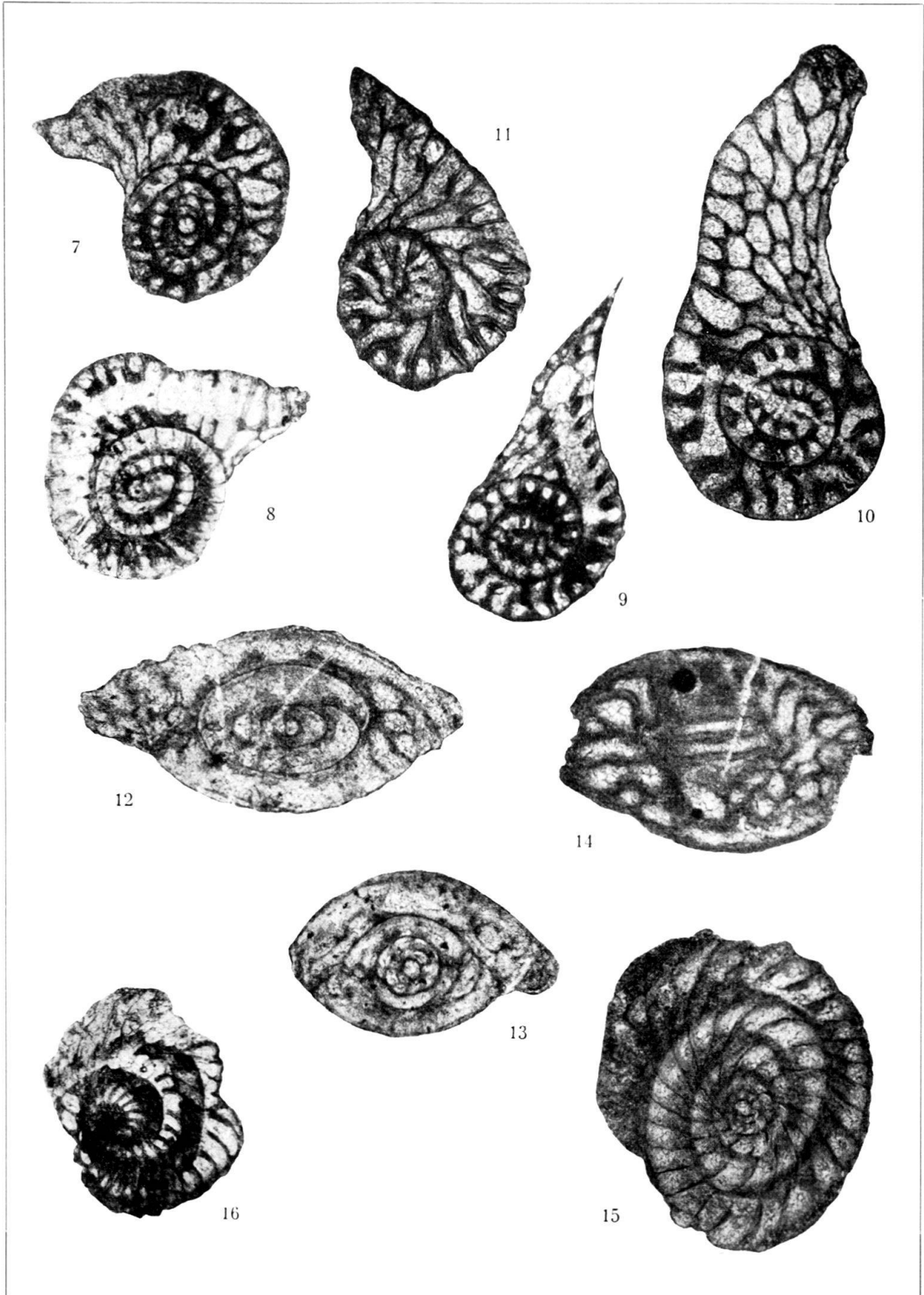
Aufgenommen von H. ANDEREGG nach der Freilegung durch den Freiwilligen Arbeitsdienst (F.A.D.) der Stadt Bern vom 26. X.—3. XI. 1936

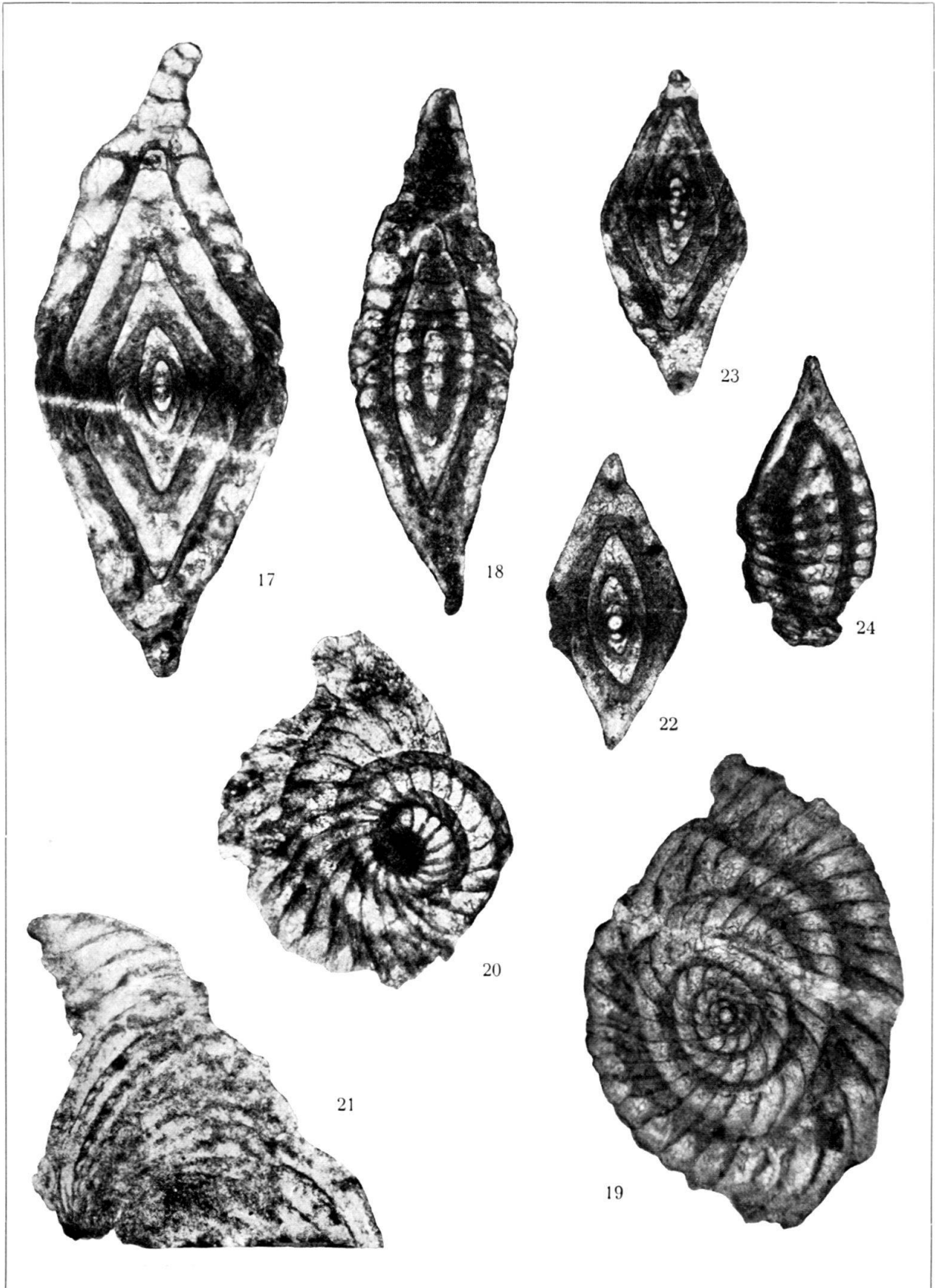
Vergleiche hierzu: O. RENZ: Über ein Maestrichtien-Cénomanien-Vorkommen bei Alfermée am Bielersee. Eclogae geol. Helv., Vol. 29, 1936, p. 545



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">  Cénomanien mergellg  Kleine z. T. kantengerundete Komponenten, meist Cénomanien, seltener Marbre båtard (Mb), Calcaire roux (Cr), Maestrichtien und Süswasserkalk
Bindemittel (punktirt) ist umgelagertes Cénomanien  Mb Gelbe Mergel, vorwiegend Blöcke von Marbre båtard enthaltend  Pbr Gelbe Mergel, vorwiegend Blöcke des Purbeckien enthaltend  Pbr₂ Grüne Mergel, fast ausschliesslich umgelagertes Purbeckien  br = braungelbe Mergel, w = weisse, ausgebleichte Mergel  G Schmales Band von gelbem Mergel mit <i>Rhynchonella multiformis</i>  Schutt | <ul style="list-style-type: none">  Süswasserkalk-Blöcke (Eocœen?), N^o I an Ort und Stelle
N^o II entfernt  Maestrichtien-Blöcke, N^o 2 an Ort und Stelle
übrige N^{os} aufgesamelt  Cénomanien-Blöcke  Marbre båtard-Blöcke  Purbeckien-Blöcke  Limonit-Konkretionen  Fundort eines <i>Acanthoceras</i> (aus dem Cénomanien)  Erratischer Block, Protogin |
|---|---|



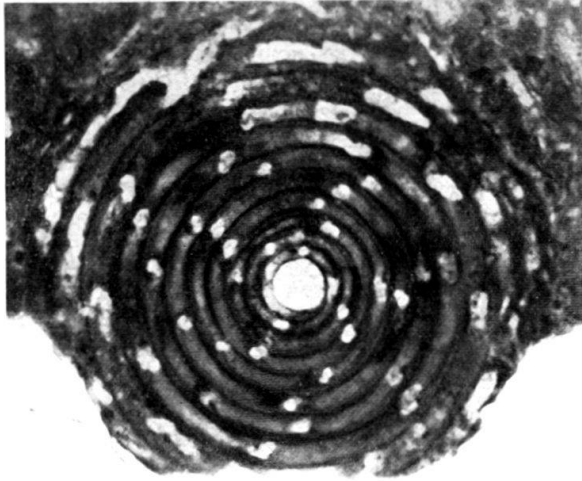




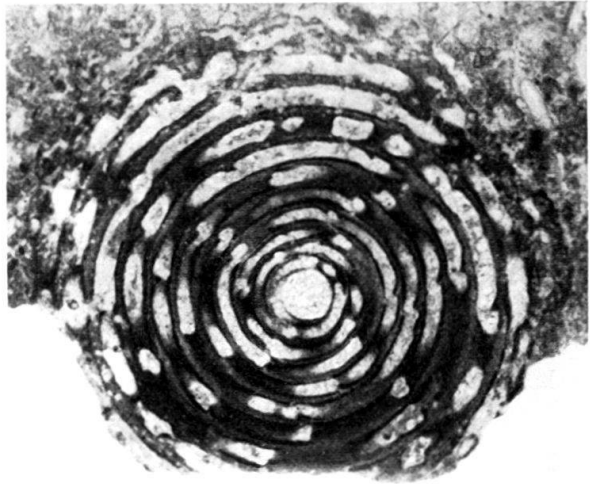
A.S. ERK phot.

Repr. Birkhäuser, Basel.

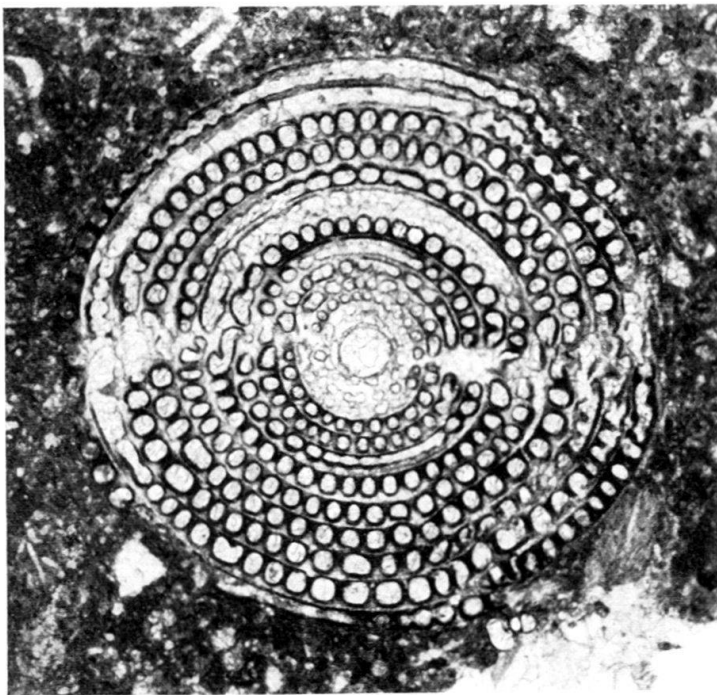
2a



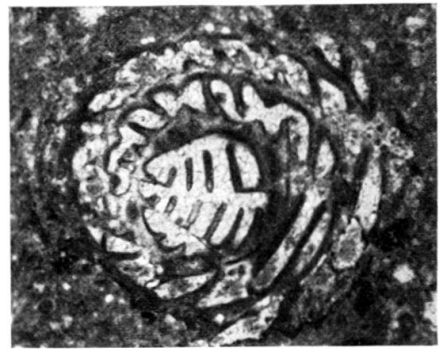
2b



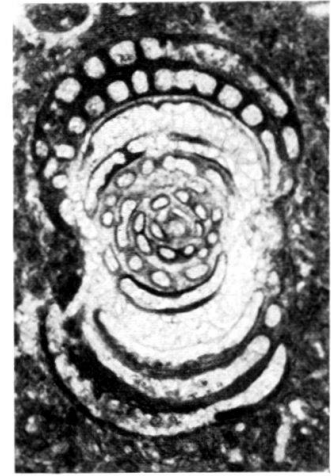
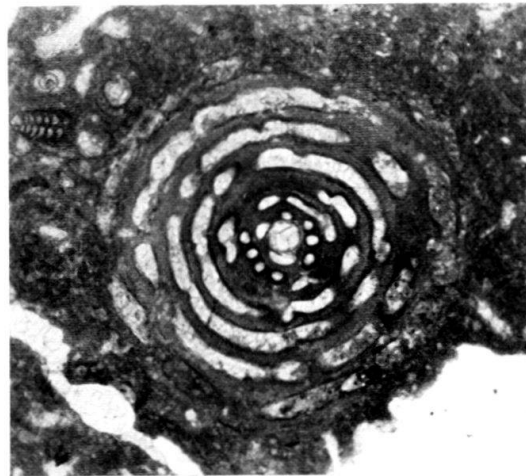
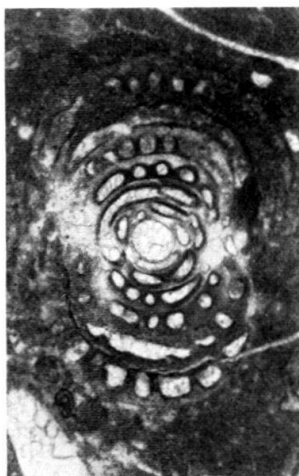
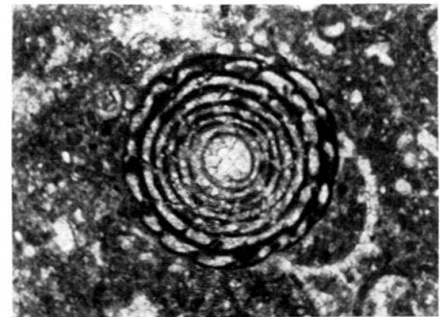
1



3



7

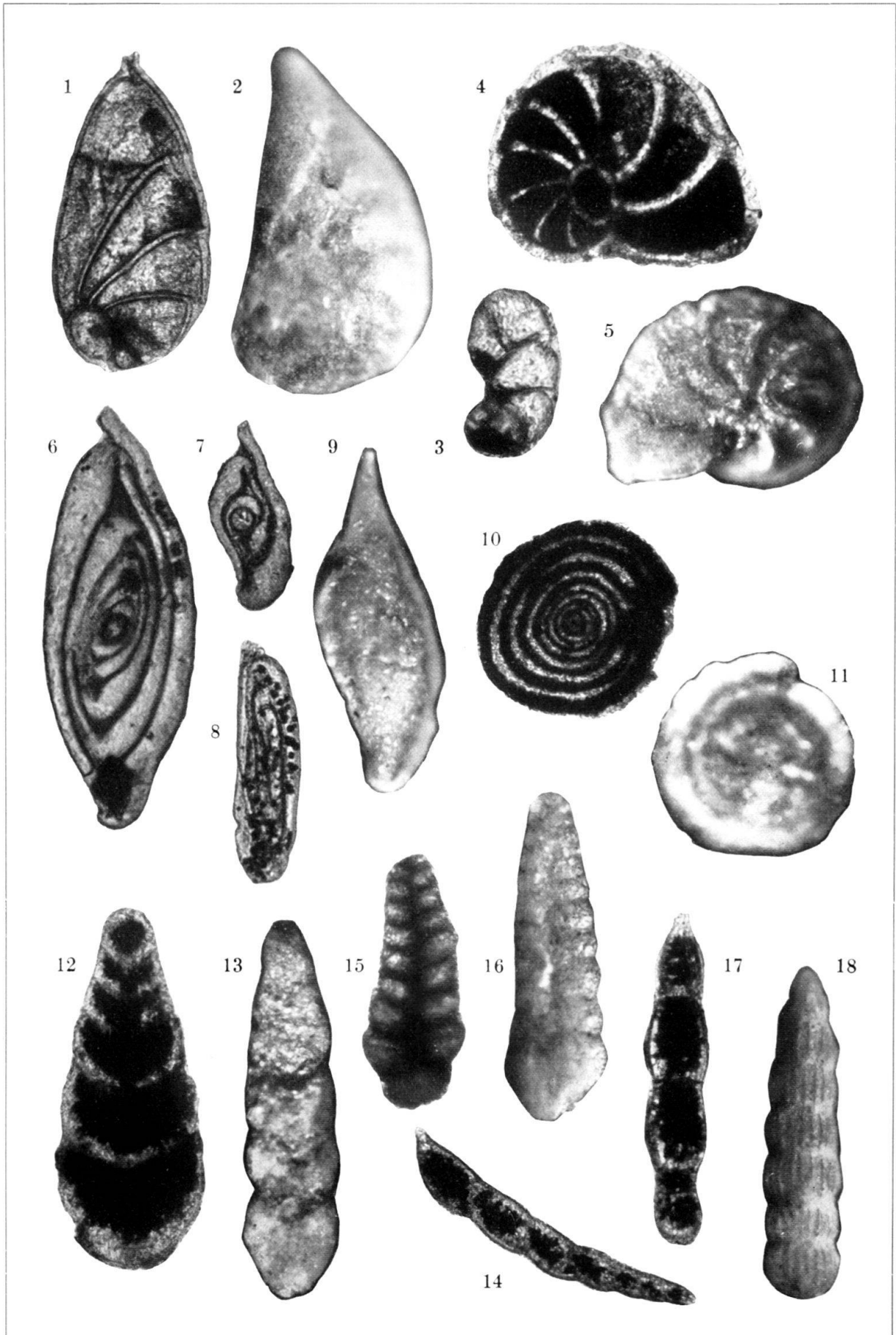


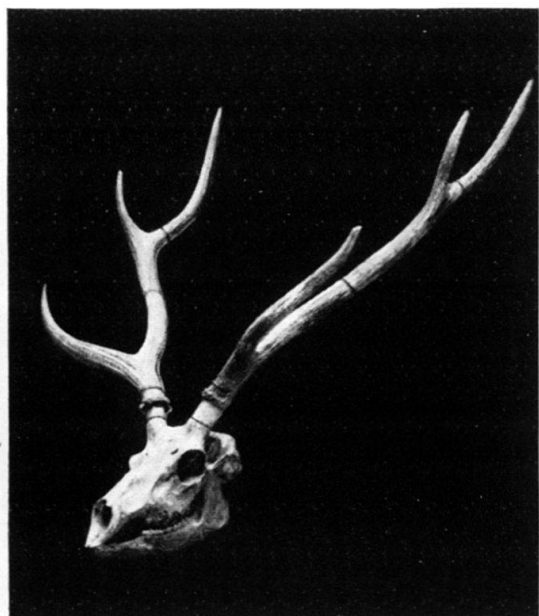
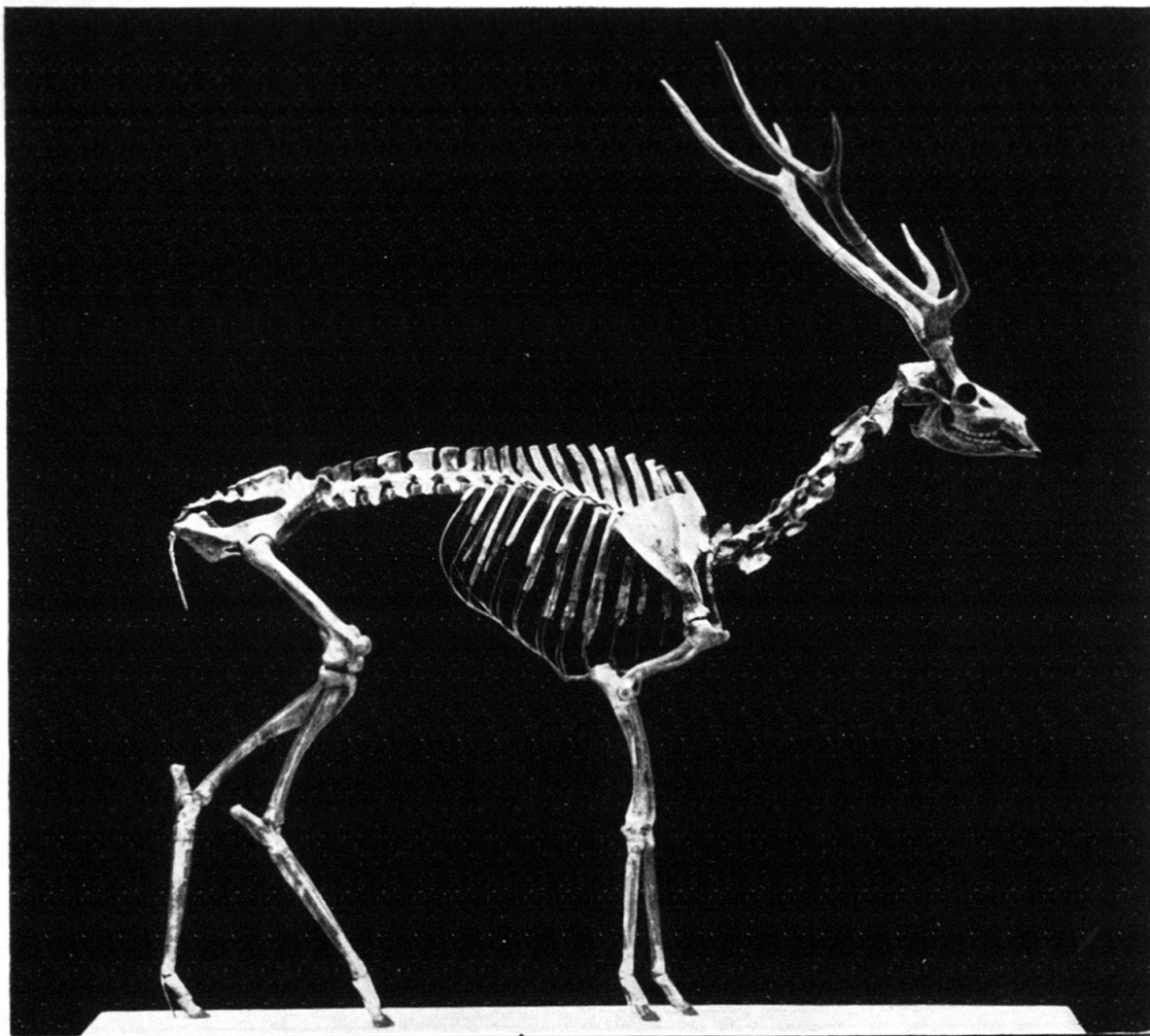
4
M. R. phot.

5

6

Repr. Birkhäuser, Basel.





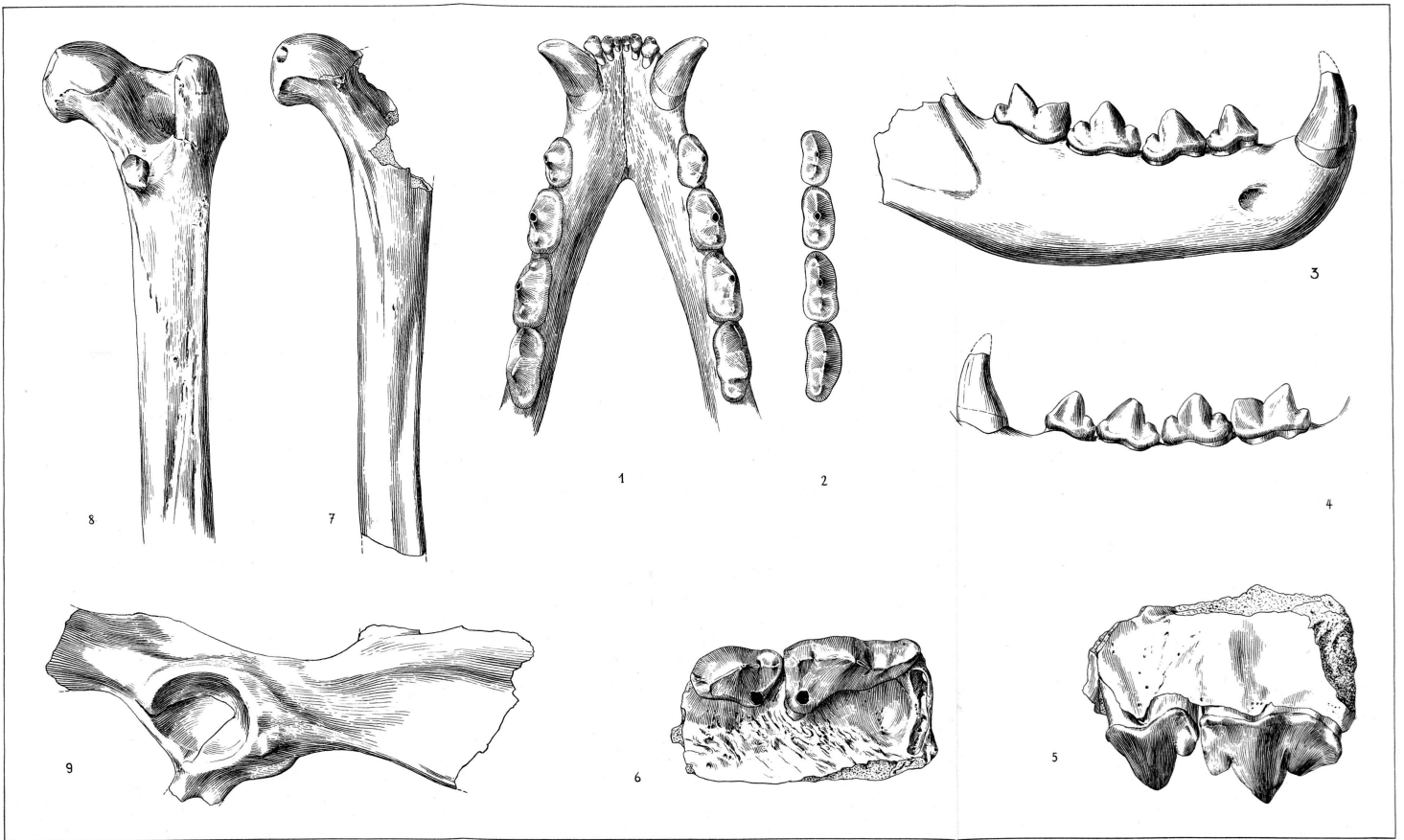
Repr. Birkhäuser, Basel.

Cervus Philisi nov. spec.

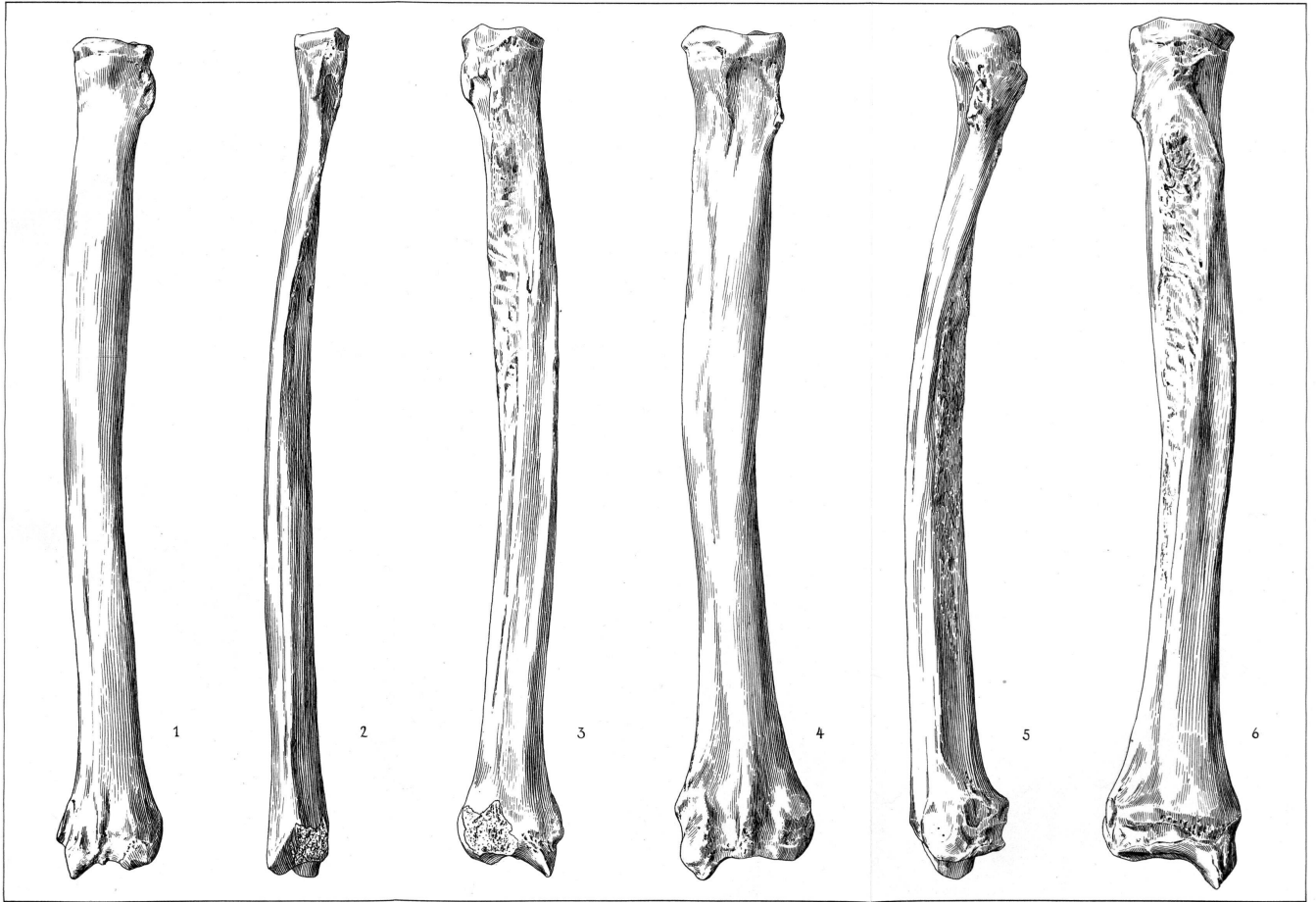
Oberpliocæn von Senèze (Haute-Loire).

Oben: Typusskelett, Mus. Basel Se 549. Ca. $\frac{1}{16}$.

Unten: Schädel und Geweih des Typusskeletts in zwei Ansichten.





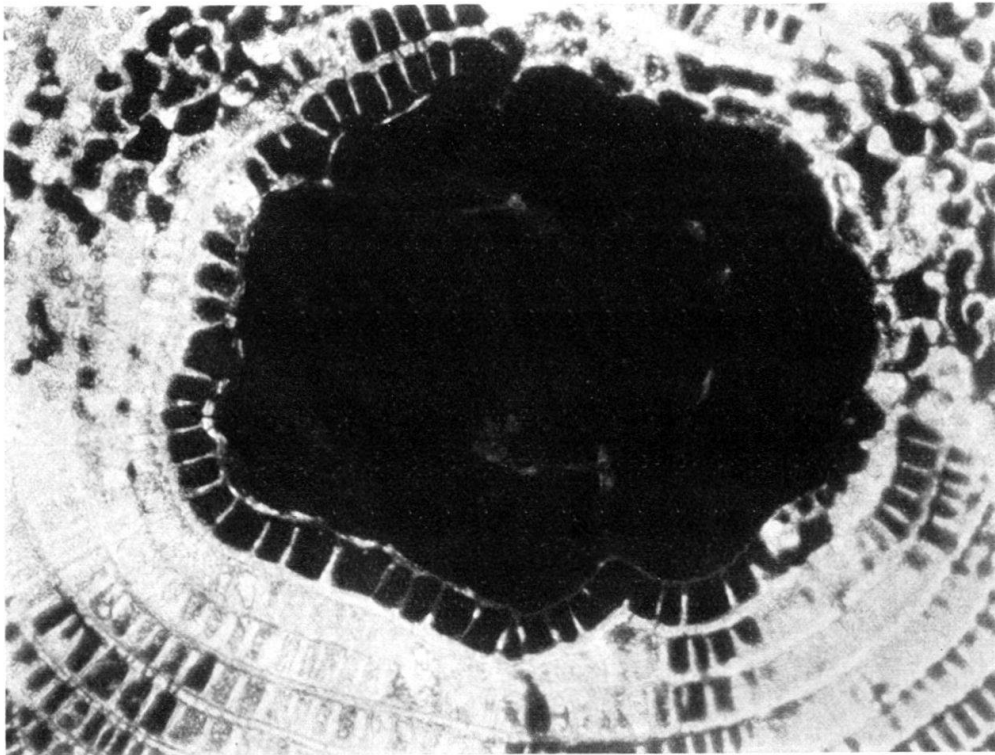
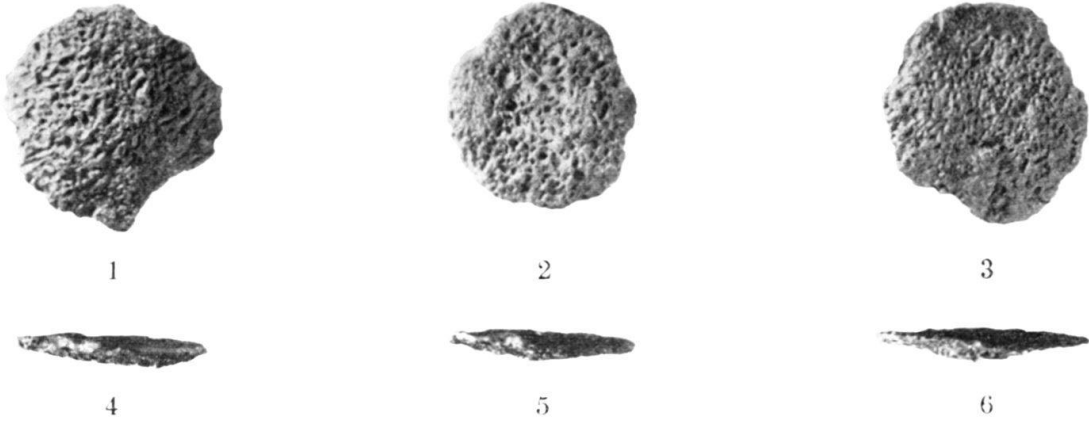




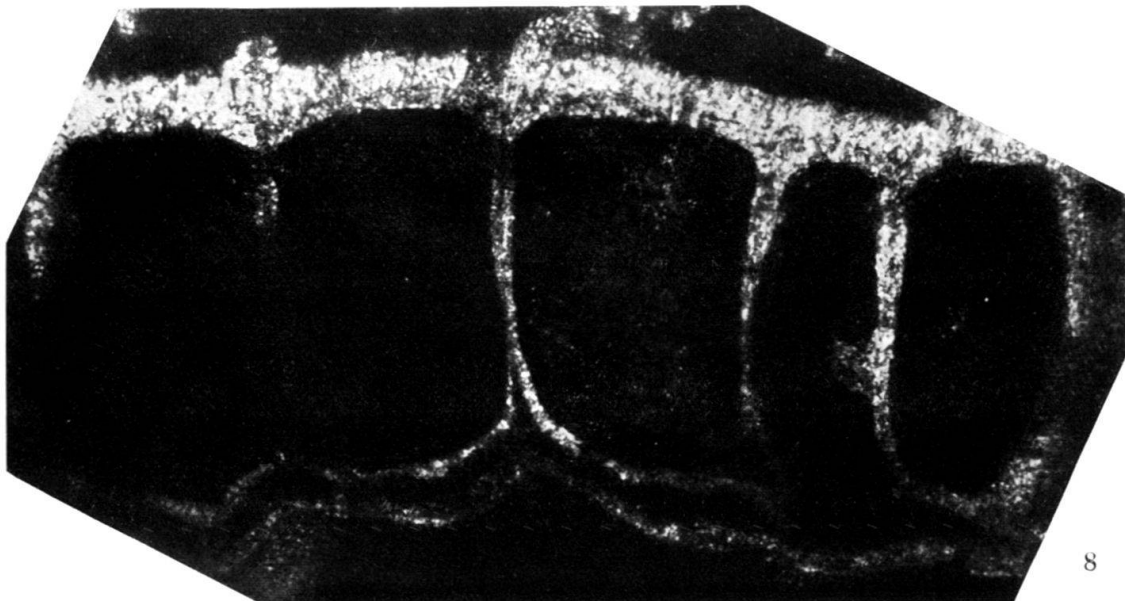
Repr. Birkhäuser, Basel.

Pachypleurosaurus edwardsi (CORNALIA).

Vergr. 2:1. Bitumenhorizont am Sasso Margone bei Campione (Italien).
Zoolog. Museum der Universität Zürich.



7



8